



Klimawandel - wo stehen wir?

Der Wunsch nach Freiheit, sich überall frei hinzubewegen – am besten wie ein Vogel durch die Luft zu fliegen – hat Menschen seit jeher beflügelt, ihren Erfindungsgeist zu nutzen und fasziniert bis heute ungebremst.

Der Wunsch nach Wirtschaftswachstum und Verbesserung der persönlichen Lebenssituation ist ein Wert, der viele Menschen und Nationen dazu anhält, enorme Leistungen zu erbringen.

Was ist daran auszusetzen? An sich gar nichts! Wir sind jedoch heute mit den Folgen unserer Wünsche konfrontiert, die an Goethes Zauberlehrling erinnert: die Geister, die wir riefen, werden wir nicht mehr los. Das soll heißen, dass wir uns unsere Träume erfüllt haben, doch zu welchem Preis? Und haben wir bedacht, wie wir die "Geister" - also die Folgen - wieder loswerden? Können wir die Folgen unseres Tuns überhaupt noch revidieren? Warum müssen trotz allen Wohlstands und technischer Errungenschaften Millionen Menschen immer noch hungern und haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und medizinischer Versorgung?

Diese Fragen bewegen Menschen, Wissenschaft, Politik und NGOs wie GLOBAL 2000 auf der ganzen Welt, es ist gemeinsamer Konsens, dass wir unsere Emissionen in den nächsten 20 Jahren um zumindest 30 % reduzieren müssen, um den Klimawandel stoppen zu können.

Unsere Zukunft ist die Energiewende, der Beginn des solaren Zeitalters. Die Nutzung fossiler Brennstoffe ist limitiert und bringt unsere Umwelt – und somit auch uns Menschen – aus dem Gleichgewicht. Eine friedliche und sichere Nutzung der Atomkraft gibt es nicht.

Unser Erfindungsgeist wird neu herausgefordert, durch effizientes Energiesparen, intelligente Mobilitätslösungen und die Nutzung erneuerbarer Energien eine nachhaltige Zukunft zu schaffen. Deshalb fordert GLOBAL 2000 bspw. eine Verbesserung des Ökostromgesetzes für Ökostromanbieter, eine ökologische Steuerreform und politische Lenkungsmaßnahmen, um z.B. den öffentlichen Verkehr zu forcieren.